


Baustellenmanager soll Probleme beseitigen

 [Hohenlimburg](#), 12.02.2008, Von Andreas Reitmajer

Hohenlimburg. "Die Baustellen-, Verkehrs- und Parkraumsituation soll seitens der Stadtverwaltung durch einen stets ansprechbaren Baustellenmanager organisiert und im Dialog mit den Bürgern und Geschäftsleuten koordiniert werden".

So lautet die Forderung der Hohenlimburger CDU nach der Klausurtagung, die Ortsunionschef Willi Strüwer gestern formulierte. Bezirksvorsteher Hulvershorn habe angekündigt, dass es noch in dieser Woche ein Gespräch über kurzfristige Verbesserungen geben wird. Es sollen auch Kontakte mit dem Parkhausbetreiber geknüpft werden, um die CDU-Forderung nach einem zweistündigen kostenlosen Parken während der Zeit der Verkehrsbeeinträchtigungen zu erörtern.

"Wir sind froh, dass der Bezirksvorsteher endlich aufgewacht ist", begrüßte Hohenlimburgs SPD-Chef Mark Krippner das für Donnerstag angekündigte Treffen von Parteien- und Verwaltungsvertretern im Rathaus. In der Vorstandssitzung am Montagabend habe man sich für eine ähnliche Vorgehensweise entschieden. "Hauptthema war natürlich die Verkehrssituation aufgrund der Baustellen. Wir fordern daher die Einrichtung eines Baustellenbüros unter Mitwirkung von Stadt, Bahn, Stadtentwässerung und der Mark E. Dort soll ein kompetenter Mitarbeiter zu bestimmten Sprechzeiten sitzen und die Nöte der Anlieger bearbeiten und entsprechend an die Baufirmen weiterleiten." In einem "Hohenlimburger Appell" sollen die Bürger aufgefordert werden, den Einzelhändlern trotz und gerade wegen der schlechten Verkehrssituation die Treue zu halten.

Darüber hinaus werden die Sozialdemokraten nach den Osterferien einen Antrag vorlegen, in dem der Einsatz eines Stadtteilmanagers für Hohenlimburg gefordert wird. "Wir brauchen hier jemanden, der sich um den Einzelhandel kümmert."

Quelle: Westfälische Rundschau